



Die **weltweit allerersten**
Rollstuhlfahrer beim härtesten
Langstrecken-Radrennen der Welt!



In 10 Tagen
quer durch Amerika!





Über den Rollstuhlclub ENJO Vorarlberg

Unser Verein, der RC ENJO Vorarlberg, gibt es bereits seit 26 Jahren und wir bezwecken die Pflege und die Betätigung von Sport sowie von sportlichen Veranstaltungen im Rahmen von Freundschafts- und Meisterschaftsbewerben.

Ziel ist die Förderung von Sport für erwachsene und jugendliche Behinderte zur Stärkung der Gesundheit, der Wiedergewinnung und Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit. Weiters die Förderung der Eigeninitiative, der Freude am Leben, gerade als behinderte Person, der Selbstständigkeit und Verwirklichung von Lebensträumen sowie der sozialen Integration.

Die sportlichen Highlights unseres Vereins wurden eindeutig mit der großartigen Durchführung der beiden **Rollstuhltouren 2001 und 2003** gesetzt, bei denen sechs querschnittgelähmte Rollstuhlfahrer mit ihren Handbikes für soziale Zwecke (alle Überschüsse haben wir behinderten Personen, die wir selbst bestimmt haben, zukommen lassen) quer durch ganz Österreich geradelt sind. Zudem haben wir die Organisation eines der größten Rollstuhl-Tennisturniere (Dornbirn-Open) mit internationalen Spitzensportlern durchgeführt und auch sehr erfolgreich daran teilgenommen.

Vereinsanschrift:

RC ENJO Vorarlberg, Achstraße 8, 6844 Altach, Austria

Telefon +43 (0) 664 / 4454808, Fax +43 (0) 5576 / 717284

E-Mail rcv-enjo@altach.at, Internet: www.rollstuhlclub.at





Die Idee

Nach der großartigen Durchführung der **Rollstuhl-Tour 2001 — quer durch Österreich**, fand diese Aktion im Jahre 2003 eine Neuauflage. Fuhr man 2001 noch von Altschach nach Loipersdorf (700 km und 5.000 Höhenmeter), bewältigte das Tourteam zwei Jahre später die umgekehrte Strecke über alle Alpenpässe, darunter auch den höchsten Berg Österreichs (Großglockner 3.797 m), von der Therme Loipersdorf nach Altschach.

Das sechsköpfige Rollstuhlteam bezwang in großartiger Weise in neun Tagen, die 850 km und 10.000 Höhenmeter. Die Resonanz dieser zweiten Tour-Auflage war bei den Medien doppelt bis dreifach so hoch wie bei der ersten Tour im Jahr 2001.

Ein Kamerateam des ORF begleitete das Tourteam die ganzen neun Tage und gestaltete daraufhin einen 25 Minuten langen Film, der europaweit auf den TV-Sendern ORF, TW1 und 3SAT ausgestrahlt wurde. Es folgten zahlreiche Pressetermine und TV-Auftritte, in denen wir den Journalisten und Moderatoren Rede und Antwort standen.

Die Zusage des „**Race Across America 2006**“ **Veranstalters Jim Pitre** uns als erste Behinderte an diesem härtesten Rennen der Welt teilnehmen zu lassen, gibt uns einen riesigen Auftrieb für diese anforderungsreiche, sportliche Aktivität und auch für unsere Lebensaktivitäten und Lebenserfüllung.

Für diese bislang größte Herausforderung wird bereits hart trainiert.





Unser Ziel

Unter dem Motto **„Grenzen überwinden!“** Für den Glauben ans Leben — als Vorbild für alle beeinträchtigten Menschen. Wir arbeiten seit Jahren daran, einerseits den Menschen mit Beeinträchtigung Mut fürs eigene Leben zu machen und andererseits die Berührungsängste der Menschen ohne Beeinträchtigung zu nehmen. Unser Vorhaben soll zu beidem beitragen! Deshalb möchten wir, der RC ENJO Vorarlberg, wiederum mit den gleichen sechs Rollstuhlfahrer die Leistung der vorangegangenen zwei Rollstuhltouren toppen und am **„Race Across America 2006“** teilnehmen und diese auch erfolgreich beenden.

Mit der Teilnahme als „Erste Rollstuhlfahrer am härtesten Langstrecken-Radrennen der Welt“ wollen wir zeigen, was mit Mut, eisernem Willen und Kampfkraft alles möglich ist, auch wenn man mit einer Behinderung lebt!

Durch die Erfahrungen der letzten beiden Rollstuhltouren sind wir überzeugt, dass eine Teilnahme unseres Behinderten-Rollstuhlclubs am **„Race Across America 2006“** auf eine enorme Resonanz auf allen Ebenen stoßen wird.





Der Ablauf

Am **11. Juni 2006** um exakt 07:00 AM stehen wir in Oceanside in Kalifornien an der Startlinie und werden nach **ca. 10 Tagen**, am 21. Juni 2006, das Ziel in Atlantic City an der Ostküste Amerikas erreicht haben. Mit Hilfe von Betreuern und Sponsoren werden wir diese **größte, sportliche Herausforderung seit unserer Vereinsgründung** schaffen.

Mit den gleichen **sechs Rollstuhlfahrer** der bisherigen zwei Rollstuhltouren, möchten wir die damalige Leistung toppen — zur Stärkung des eigenen Lebenswertes/Lebenserfüllung sowie als **Vorbild für alle behinderten Menschen**.

Das **„Race Across America 2006“** Team umfasst 22 Personen, die alle unterschiedliche Funktionen haben. Jede Position muss doppelt besetzt sein, da das Rennen, ohne jegliche Unterbrechung, im **24h-Rhythmus** durchgefahren werden muss. Auf den gesamten **4.912 km** und **33.440 Höhenmeter**, quer durch ganz Amerika, begleiten uns zwei Wohnmobile, zwei Following-Cars sowie das Presseauto mit dem ORF-Kamerateam.

Der **ORF** wird ein **Kamerateam** von der Vorbereitung bis zur Durchführung des Rennens zur Verfügung stellen und täglich einen Bericht aussenden.

FACT-BOX

4.912 Kilometer
33.440 Höhenmeter
IN NUR 10 TAGEN !!!

(entspricht der Leistung von
ca. 7x durch ganz Österreich!)



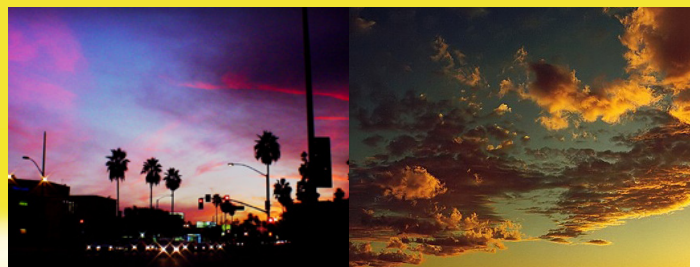


Der Ablauf — Details / Facts

Gefahren wird mit **2 Teams**. Jedes Team besteht aus 3 Sportlern, 1 Following-Car, das sich permanent hinter dem Sportler befindet und ihn auf dem richtigen Kurs hält, sowie einem Wohnmobil mit Anhänger als Basisstation. Während sich immer nur ein Sportler auf der Strecke befindet, ruhen sich die beiden anderen im Wohnmobil aus, werden massiert und betreut. **Die Sportler wechseln nach ca. 1h Fahrtzeit**. Nach 2 Turns wird das Team gewechselt. (1h Sportler A / 1h Sportler B / 1h Sportler C / 1h Sportler A / 1h Sportler B / 1h Sportler C und dann erfolgt der Teamwechsel)

Details / Facts:

- 10 Stk. Karton für Sportgeräte / Werkzeug entsprechen ca.: 1.000 kg Material
- die Fahrzeuge müssen vorort umgerüstet werden (Aufbauset Following-Cars)
- Umbau der Following-Cars für Ersatzmaterial und Schlafgelegenheiten
- Montieren von Rundumleuchten
- Beleuchtung für die Sportler in der Nacht
- Laptops an die Autobatterie anschließen inkl. Netztrafo und einbauen
- Fahrzeuge beschriften mit unseren Sponsoren und Partnern
- Verladen von Materialien wie Essen, Getränke, etc.
- Die Fahrzeuge und Handbikes werden vorort vom Veranstalter abgenommen
- Funkausstattung für Kommunikation
- tägliche Berichterstattung





Die Athleten

Diese sechs Rollstuhlfahrer werden am härtesten Langstrecken-Radrennen teilnehmen:



**Thomas
BECHTER**

Jahrgang 1970



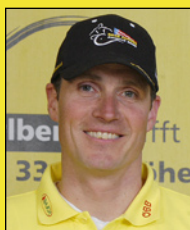
**Hubert
KILGA**

Jahrgang 1953



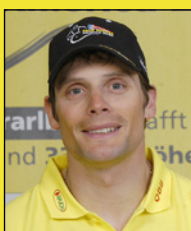
**Philipp
BONADIMANN**

Jahrgang 1980



**Klaus
SALZMANN**

Jahrgang 1964



**Jürgen
EGLE**

Jahrgang 1971



**Wolfgang
WIMMER**

Jahrgang 1963



**Bernd
PIENDL**

Jahrgang 1977
(Reservefahrer)



Das Betreuersteam

Nach einigen Gesprächen mit ehemaligen RAAM-Teilnehmern und der Erfahrung aus unseren letzten beiden Rollstuhl-Touren — quer durch Österreich setzt sich unser Betreuersteam wie folgt zusammen:

HUBERT SOHM (Team Chef)

DR. HELMUTH OCENASEK (Teamarzt)

RICHARD BÜCSEK (Masseur)

ERWIN WOLF (Masseur)

MANFRED RÜNZLER (Mechaniker)

KARLHEINZ NEUMEISTER (Mechaniker)

GERD BORUFKA (EDV, Fotograf)

ADOLF DAX (Koch)

DANIEL JELOVIC (Koch)

BURKHARD BÄR (Fahrer)

HANS WIMMER (Fahrer)

EUGEN BONADIMANN (Fahrer)

HELMUT THALER (Fahrer)

GÜNTHER DECKER (Fahrer)

ALEXANDER ROSCHANEK (ORF-Kameramann)

RAPHAELA HERBURGER-STEFANDL (ORF-Reporterin)

Das Team in Vorarlberg:

INGO SONDEREGGER (Organisation)

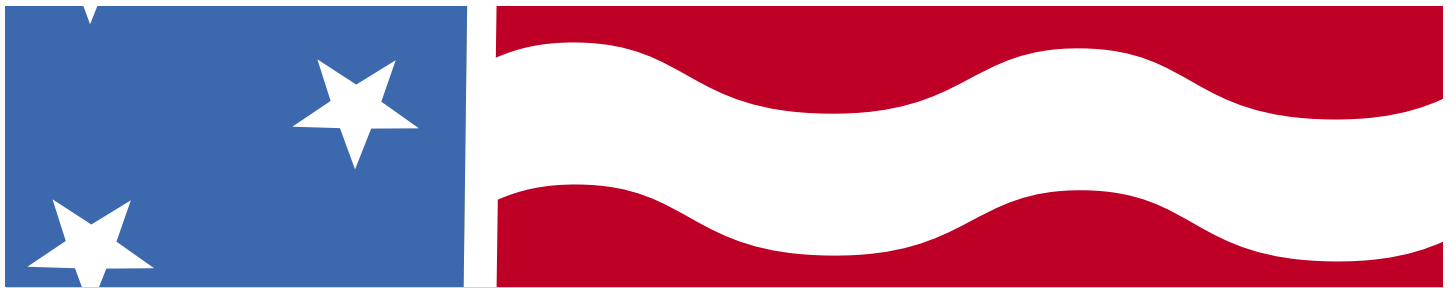
HEINZ MERZ (Merchandise)

BERND FEND (Grafik / Design / Internet)

ELRED FAISST (Pressereferent des Rollstuhlclub ENJO Vorarlberg)

Die weltweit ältesten Rollstuhlfahrer
beim härtesten Langstrecken-Radrennen der Welt!
(von der Westküste zur Ostküste Amerikas)





Promotion

- Informationsfolder
- Internetportal
- Merchandise-Produkte
- Promotion-Events „Race Across America 2006“

Donnerstag, 09.03.2006 | 09:30 Uhr

Pressekonferenz „RACE ACROSS AMERICA“ im Stadion Schnabelholz-VIP, Altach

April / Mai 2006

Verschiedene Präsentationen des RAAM-Teams

RAAM-Team Generalprobe in Vorarlberg (24h oder 48h)

Freitag, 19.05.2006

RAAM-Team Präsentation im Stadion Schnabelholz, Altach

Sonntag, 21.05.2006 | 11:00 Uhr in der Hauptschule, Altach

Stundenlauf zu Gunsten des RAAM-Teams, Live-Frühshoppen mit „Die Fraxner“ sowie große Verabschiedung des RAAM-Teams

Dienstag, 06.06.2006 | Abflug nach San Diego, Californien

Mittwoch, 28.06.2006 | Rückflug von Atlantic City

ORF-Filmpremiere für Sponsoren und Gönner in Götzis, AMBACH

Sonntag, 23.07.2006 | ORF2 Ausstahlung des RAAM-Filmes



Die Hauptsponsoren



weitere Partner

